

Ab dem Frühjahr wird das Fortex zwischen Uranus und Transpluto die Halbsumme Chiron/Isis in redundanter Konjunktion über Steinbock Opposition Stier im Schützen auslösen, was zu enormen Veränderungen führen dürfte, vor allem im zwischenmenschlichen, finanziellen, beruflichen, gesundheitlichen, spirituellen, geistigen, seelischen, politischen, sozialen, wirtschaftlichen, bi- und colateralen, ex- und importorientierten sowie im Computerviren-, Hard- und Software und Spielzeugbereich. Also überall, wo es wichtig ist, wird es Veränderungen geben, die ab Frühjahr durch das Fortex zwischen Uranus und Transpluto die die Halbsumme Chiron/Isis in redundanter Konjunktion über Steinbock Opposition Stier im Schützen ausgelöst werden. Das zieht sich dann bis in den Herbst hin, weil das permanente Planquadrat im septischen Quincunx zwischen Mond und der Viertelsumme Sonne/Eris zwischen Haumea und Ceres bzw. zusätzlich dem Buquintil von M87 im Spiegelpunkt zur Fächerfigurine Apogee/Pholus/Chiron/Nessus über dem westöstlichen Mondverknötungspunkt im Transit von Hylonome in stetem Sextil zur Sonne, die ihrerseits über die tertiäre und primäre Sonnenverbogendirektion in den Reflex zum südsibirischen Pelion zwischen Venus und Neptun/Cyllarus eintritt. Der Herbst wird also Veränderungen, die jeden einzelnen von uns auffordern, sich mit den Dingen zu beschäftigen, weil ab diesem Zeitpunkt, wenn also das permanente Planquadrat im septischen Quincunx zwischen Mond und der Viertelsumme Sonne/Eris zwischen Haumea und Ceres bzw. zusätzlich dem Buquintil von M87 im Spiegelpunkt zur Fächerfigurine Apogee/Pholus/Chiron/Nessus über dem westöstlichen Mondverknötungspunkt im Transit von Hylonome in stetem Sextil zur Sonne, die ihrerseits über die tertiäre und primäre Sonnenverbogendirektion in den Reflex zum südsibirischen Pelion zwischen Venus und Neptun/Cyllarus eintritt. Das entscheidende aber ist das nur alle 3 Stunden auftretende Projektil zwischen Crantor/Niobe und der Dreiviertelsumme von Sonne/Mond/Sterne, welches im 13. Haus über die Felderspitze 2/22 über das primär verschobene 47-11-Quadrat den berühmten und ebenso seltenen 08-15-Kardinal- und Bischofspunkt am südlichen Sternenhimmel in der Umlaufbahn zwischen den Schnittpunkten von Ixion und Rhadamanthus schneidet, was einen Tag später den Spiegelreflexpunkt des 6. Solars im Composit des Combines vom 7. Feld an der 13. Felderspitze des 4. Oktinars für ungefähr 13,5 Stunden auslöst und so die starken Veränderungen für uns alle mit sich bringen wird, weil das nur alle 3 Stunden auftretende Projektil zwischen Crantor/Niobe und der Dreiviertelsumme von Sonne/Mond/Sterne, welches im 13. Haus über die Felderspitze 2/22 über das primär verschobene 47-11-Quadrat den berühmten und ebenso seltenen 08-15-Kardinal- und Bischofspunkt am südlichen Sternenhimmel in der Umlaufbahn zwischen den Schnittpunkten von Ixion und Rhadamanthus schneidet, was einen Tag später den Spiegelreflexpunkt des 6. Solars im Composit des Combines vom 7. Feld an der 13. Felderspitze des 4. Oktinars für ungefähr 13,5 Stunden auslöst und damit ein- und auch aufgelöst werden. Also werden die Veränderungen letztlich zu einer Auflösung des Eingelösten im Ungelösten führen, was sich bis zum Ende 3102 lösen wird.

Also alles in allem eine spannende Zeit!

Ich fasse also nochmal zusammen:

Ab dem Frühjahr wird das Fortex zwischen Uranus und Transpluto die Halbsumme Chiron/Isis in redundanter Konjunktion über Steinbock Opposition Stier im Schützen auslösen, was zu enormen Veränderungen führen dürfte, vor allem im zwischenmenschlichen, finanziellen, beruflichen, gesundheitlichen, spirituellen, geistigen, seelischen, politischen, sozialen, wirtschaftlichen, bi- und colateralen, ex- und importorientierten sowie im Computerviren-, Hard- und Software und Spielzeugbereich. Also überall, wo es wichtig ist, wird es Veränderungen geben, die ab Frühjahr durch das Fortex zwischen Uranus und Transpluto die die Halbsumme Chiron/Isis in redundanter Konjunktion über Steinbock Opposition Stier im Schützen ausgelöst werden. Das zieht sich dann bis in den Herbst hin, weil das permanente Planquadrat im septischen Quincunx zwischen Mond und der Viertelsumme Sonne/Eris zwischen Haumea und Ceres bzw. zusätzlich dem Buquintil von M87 im Spiegelpunkt zur Fächerfigurine Apogee/Pholus/Chiron/Nessus über dem westöstlichen Mondverknötungspunkt im Transit von Hylonome in stetem Sextil zur Sonne, die ihrerseits über die tertiäre und primäre Sonnenverbogendirektion in den Reflux zum südsibirischen Pelion zwischen Venus und Neptun/Cyllarus eintritt. Der Herbst wird also Veränderungen, die jeden einzelnen von uns auffordern, sich mit den Dingen zu beschäftigen, weil ab diesem Zeitpunkt, wenn also das permanente Planquadrat im septischen Quincunx zwischen Mond und der Viertelsumme Sonne/Eris zwischen Haumea und Ceres bzw. zusätzlich dem Buquintil von M87 im Spiegelpunkt zur Fächerfigurine Apogee/Pholus/Chiron/Nessus über dem westöstlichen Mondverknötungspunkt im Transit von Hylonome in stetem Sextil zur Sonne, die ihrerseits über die tertiäre und primäre Sonnenverbogendirektion in den Reflux zum südsibirischen Pelion zwischen Venus und Neptun/Cyllarus eintritt. Das entscheidende aber ist das nur alle 3 Stunden auftretende Projektil zwischen Crantor/Niobe und der Dreiviertelsumme von Sonne/Mond/Sterne, welches im 13. Haus über die Felderspitze 2/22 über das primär verschobene 47-11-Quadrat den berühmten und ebenso seltenen 08-15-Kardinal- und Bischofspunkt am südlichen Sternenhimmel in der Umlaufbahn zwischen den Schnittpunkten von Ixion und Rhadamanthus schneidet, was einen Tag später den Spiegelreflexpunkt des 6. Solars im Composit des Combines vom 7. Feld an der 13. Felderspitze des 4. Oktinars für ungefähr 13,5 Stunden auslöst und so die starken Veränderungen für uns alle mit sich bringen wird, weil das nur alle 3 Stunden auftretende Projektil zwischen Crantor/Niobe und der Dreiviertelsumme von Sonne/Mond/Sterne, welches im 13. Haus über die Felderspitze 2/22 über das primär verschobene 47-11-Quadrat den berühmten und ebenso seltenen 08-15-Kardinal- und Bischofspunkt am südlichen Sternenhimmel in der Umlaufbahn zwischen den Schnittpunkten von Ixion und Rhadamanthus schneidet, was einen Tag später den Spiegelreflexpunkt des 6. Solars im Composit des Combines vom 7. Feld an der 13. Felderspitze des 4. Oktinars für ungefähr 13,5 Stunden auslöst und damit ein- und auch aufgelöst werden. Also werden die Veränderungen letztlich zu einer Auflösung des Eingelösten im Ungelösten führen, was sich bis zum Ende 3102 lösen wird.

Also alles in allem eine wirklich spannende Zeit!

Im nächsten Beitrag werde ich was zur Bedeutung von Unbedeutungen und ihre Bedeutung sagen, was sich bedeutend auf alles Unbedeutende auswirkt, soweit das was bedeutet. Sonst nicht. Wenn Sie den Wald allerdings vor lauter kahlen Bäumen schon jetzt nicht mehr sehen können, dann empfehle ich, dass alles nochmal von vorne zu lesen, denn von hinten gelesen könnte es wirklich verwirrend sein, in dem ganzen Gestrüpp, auch wenn Sie es von vorne gelesen hätten. Aber

spannend ist es schon. Und wenn Sie möchten legen Sie doch zu Ihrer Sicherheit - also ich meine damit Sie das hier alles verstehen können falls Sie es nicht verstehen wegen des ganzen Gestrüpps - einfach nach sonstwo erfolgter Ausbildung, Einbildung, Abbildung und Verbildung die Prüfung ab, einfach ablegen, Sie können sie vorne auf das kleine Schränkchen ins Ablegefach legen, da wird sie niemand mitnehmen. Rechts neben dem Schirmständer bei dem ganzen Gestrüpp. Ihr Name steht ja dann drauf, also auf diesem Prüfzettel. Und auf dem Ablegefach steht auch Ablegefach. Rechts neben dem Schirmständer, bei dem ganzen Gestrüpp wie gesagt. Allerdings wird morgen um 14.22h das trigonische Sextil zwischen Varuna und Sonne/Huya exakt, dann wird wahrscheinlich vermutlich möglicherweise eventuell vielleicht das Ablegefach umbenannt, bei dem Gestrüpp da rechts, wahrscheinlich wegen der wahrscheinlich zu vermutenden, eventuell oder möglicherweise transneptunischen Schwingungen kosmischer Zyklen in der Ahnenreihe der wahrscheinlich phytomytotoxionkologischen Quaoarströme.

Auch spannend!

*** * ***

So, genug dieser Art allgegenwärtigen astrologischen Blödsinns. Einstein hat mal gesagt: " If you can't explain it simply, you don't understand it well enough." Also keine Angst (falls Sie beim Lesen eben welche gehabt haben sollten) ... von mir wird es einen derartigen Beitrag wie oben nicht mehr geben.

Noch Fragen? Grundsätzliches, Spezielles, Allgemeines? Was auch immer!